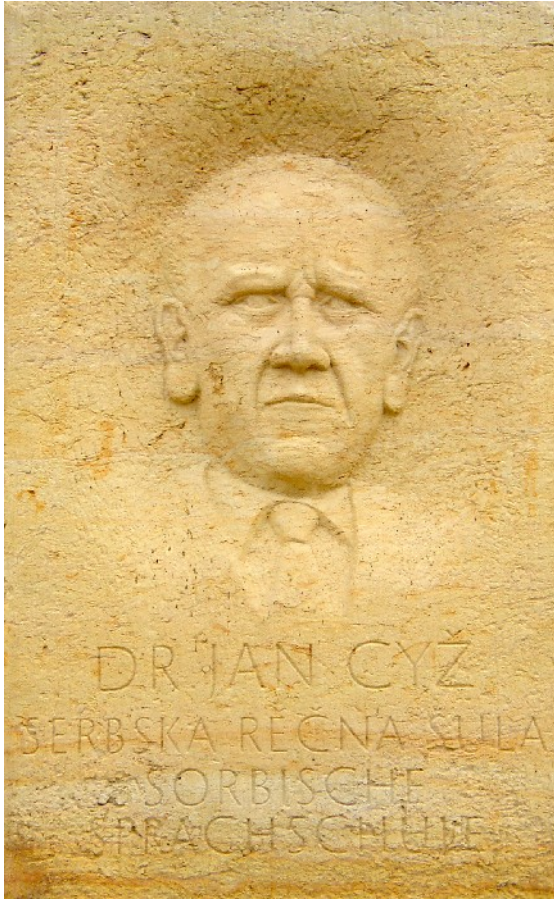


Cyž, Jan

Dr., sorbischer Schriftsteller, Verleger und Landrat in Bautzen

auch: Ziesche, Johann

13.01.1898 Säuritz – 21.11.1985 Bautzen



Cyž stammte aus kleinbäuerlichen Verhältnissen. Er besuchte in Bautzen die Domschule und in Prag das Deutsche Gymnasium. 1920 begann Cyž ein Studium der Rechtswissenschaften an der Karls-Universität Prag. Im selben Jahr übernahm er den Vorsitz der sorbischen Studentenbewegung. 1926 beendete er sein Studium mit der Promotion und übernahm in Cottbus die Leitung der Wendischen Buchhandlung. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde Cyž wegen seines Engagements in der nationalsorbischen Bewegung verhaftet. Nach seiner Freilassung leitete er von 1934 bis 1937 die Schmalersche Druckerei im Wendischen Haus in Bautzen und gab die sorbische Tageszeitung „Serbske Nowiny“ heraus. Im selben Jahr wurde die Domowina verboten. Cyž kam erneut in Haft, im Februar 1945 floh er während der Luftangriffe auf Dresden. Nach dem Krieg wurde mit Cyž erstmals ein Sorbe Landrat in Bautzen. Er war maßgeblich an der Neugründung der Domowina beteiligt, deren Bundesvorstand er angehörte. Cyž leitete die Nowa-Doba-Druckerei und gab die sorbische Tageszeitung „Nowa doba“ heraus. Er war Vorsitzender des Kreisausschusses der Nationalen Front, Mitglied des Vorstands der Urania und Mitbegründer des Kulturbundes der DDR im Kreis

Bautzen sowie erster Vorsitzender des Bautzener Klubs der Intelligenz. Neben seinen vielen Schriften in sorbischer Sprache verfasste Cyž das Buch „Die Kämpfe um die Befreiung der Lausitz während der großen Schlacht um Berlin 1945“, und er widmete mehrere Arbeiten der Biografie von Jan Arnošt Smoler, einem bedeutenden Repräsentanten der nationalen Wiedergeburt der Sorben im 19. Jahrhundert und Mitbegründer des sorbischen Kultur- und Wissenschaftsvereins Macica Serbska. In Milkel wurde die Sorbische Sprachschule nach Cyž benannt, die sich von 1953 bis zum Ende der DDR im dortigen Schloss befand. Das Sorbische Institut in Bautzen bewahrt seinen Nachlass auf.

Literatur: Peter Kunze: „Bibliographie der Veröffentlichungen von Jan Cyž“. Institut für Sorbische Volksforschung, Domowina-Verlag, 1977, H. 2, S. 239–256; Walter Starke: „In memoriam Dr. Jan Cyž-Ziesche: 13.1.1898–20.9.1985“. Bautzener Kulturschau, 1985, H. 11, S. 3–4; M.J. Dypman-Budyski: „Nekrolog: Landrat Dr. Jan Cyž: 1898–1985“. Minoritas, 1986, H. 1, S. 51–52; Manfred Ladusch: „Cyž, Jan“. Sorben. Ein Kleines Lexikon, Domowina-Verlag, 1989, S. 78–79; Manfred Ladusch: „Zum 100. Geburtstag von Dr. Johannes Ziesche, Sorbischer Verleger, Bautzens Landrat und Schriftsteller“. Oberlausitzer Kulturschau, 1998, H. 2, S. 28–29; Helge Tietze: „Dr. jur. Jan Cyž: Johann Ziesche (1898–1985)“. Lausitzer Almanach, 2009, S. 16–21